

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 31

Illustration: "Von Ferne sei herzlich gegrüssset!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Triumphgesang des Materials

Der Mensch hat heute keine Wahl — mich braucht er, mich, das Material, Trumpr bin ich im modernen Krieg, mit meiner Wucht hofft auf den Sieg wer ausgezogen ist zur Schlacht, wie der, der neuen Streit entfacht; durch mich erst ward der Krieg total; durch mich — das Material!

Mit Eisen, Bomben, Tank und Stahl ras' ich daher, das Material, in meinem Dienst steht das Benzin, das Blei, das Nitroglycerin; und Pulver, Explosion und Brand, die hab' ich immerdar zur Hand, Verwüstung ringsum allzumal stift' ich — das Material.

Noch ist gar manches Arsenal gefüllt mit mir, dem Material; doch wüte ich in Kampf und Streit auch gegen mich zu jeder Zeit, in riesiger Zerstörungswut vernicht' ich auch die eigne Brut, zugrund' geh' ich am End' — fatal — an mir, dem Material! El Hi

Der erste Kuß

Folgendes begab sich jüngst an der östlichen Schweizergrenze: An einem Bord mähte ein uraltes Bäuerlein beim Morgengrauen das magere Gras, als auf einmal ein französischer Kriegsgefangener vor ihm steht: «Ist das Schweiz?» «Natürlig» war die Antwort, worauf der Sohn Frankreichs das Mannli in die Arme schließt und stürmisch abküsst. Der Alte kam gar nicht mehr zurecht und erzählte zu Hause: «Jetzt han i weifgott dr erscht Chuf überchoond bi scho fuffzg Joch g'hürote.» Ba

Bundesrat Decoppet,

eine Zeitlang Vorsteher des Militärdepartements während des Krieges 1914—1918, war ein entzückender Mann, den alle, die die Ehre hatten, ihn zu kennen, in bestem Andenken behalten. Eines Tages erhielt ich den Auftrag einer Redaktion den Leiter unseres Militärwesens um seine Photo zu bitten.

«Bon, venez me voir cet après-midi à 3 heures au Palais.»

Ich melde mich zur festgesetzten Stunde an und werde sogleich vorge-

lassen. Decoppet öffnet eine Schublade seines Pults, entnimmt ihr das Bild und schaut es einen Augenblick kopfschützend an.

«Quelle sale gueule, quand-même! Tenez...»

Ich nehme die Photi in Empfang und bedanke mich. Nun war der verehrte Mann nichts weniger als eine Filmheldenschönheit. Sein vielsagendes Lächeln jedoch und das überlegene und zugleich gütige Wesen ließen la sale gueule ganz vergessen. -e-



„Von ferne sei herzlich gegrüßt!“

Lieber Nebi!

In Deiner Nummer 29, die heute anlangte, letzte Seite, betrachtet unser elfjähriges Bäbeli aufmerksam das Bild mit dem Storch und kommt nach langerem Nachdenken zum Schluss: «Du, Pappi, meinscht net au, me sött de Nebelschpalter ufkläre?» Gö

Das Schweigeplakat soll durch die Worte ergänzt werden: «Sage nichts, das darfst Du sagen.» Jokli



Elmer-Citro

ALKOHOLFREIES, KOHLENSÄUREHALTIGES
Tafelwasser
der Mineralquelle Elm

1200 m.a.M. MIT CITRONENAROMA UND GEZUCKERT.
Elmag Glarus

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 26

1601 Löser und Löserinnen haben das Preisrätsel richtig entziffert, das heißt: «Der neue Walliser Keller in Zürich ganz groß.»

Den 300 Preisgewinnern, die das Los ermittelten mußte, wird das «köstliche Näß» durch den Besitzer des Walliser Keller in Zürich, Herrn Imboden, zugestellt werden, der diese Preise in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Die Preise werden demnächst zum Versand kommen. Alle Trostpreisen sind berechtigt, den «Bon pour un balon» in Form eines Degustationsglases «perlen den Wallisers» im Walliser Keller in Zürich selber einzuziehen. Die 12 Buchpreise des Nebelspalter-Verlags fanden folgende Gewinner:

Raymund Tschudy, stud., Freiburg i. Ue.
Annemarie Gimmel, Arbon, Thg.
Hugo Süßmann, Schaffhausen
Hans Blaser, Riedern, Gl.
R. Goldfeder, Hotelier, Davos-Platz
Lisy Schnell, Zürich 1
Four, Norbert Enz, Arb. Kp. 401
Oblt. Willy Brunner, Geb. Gz. Füs. Kp. 3/284
San. Gfr. W. Lang, Art. Beob. Kp. 7
FHD Rosemarie Meier, Generaladjutantur,
Abteilung Urlaub und Dispens.
Kpl. Sperisen Hans, Flab. Det. 96
Wm. Rodolf Emil, Geb. Gz. Füs. Bat. 259.

Kiltgang

«Gueten Abe, Vreneli!
Chönt i nit chly weneli,
Chönt i nit chly weneli
Zue der yne cho?

(Laut:)

«Chumm mer nit vor myni Tür,
Oll i tue der Rigel fürl»
Chumm mer nit vor mynes Huus,
Oll i la der Pudel uus!»

(Leise:)

«He, so chumm fry z'Abesitz!
D'Leiteren isch a d'Laube gestützt,
Un e nagelsneui Tür
Un es straugs Rigeli für.»

Dichter unbekannt.

APERO!

Weshalb denn Aperos aus fremden Weinen?
Trink Walliser, den Wein, den reinen.
Er regt den Appetiil mehr an,
Als je ein Apero es kann

Deziliter-Apero-Ausschank von 9—12 Uhr

WALLISER KANNE Zürich 1
gegenüber Hpt.-Bhf. Ecke Schützen- und Linteschgasse

